

Angewandte Sportwissenschaft (B.Sc.) Modulhandbuch

Einführung in das sportwissenschaftliche Studium																															
The Science of Sport: Introduction																															
Modulnummer: B1		Workload (h): 90	LP: 3	Studiensemester: 1.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: de	P/WP: P																							
1	Modulstruktur: <table><tr><td></td><td>Lehrveranstaltung</td><td>Lehrform</td><td>Kontaktzeit (h)</td><td>Selbststudium (h)</td><td>Status (P/WP)</td><td colspan="2">Gruppengröße (TN)</td></tr><tr><td>a)</td><td>Trainingslager zum Studienauftakt (Vorbereitungsseminar)</td><td>S</td><td>30</td><td>30</td><td>P</td><td colspan="2">60</td></tr><tr><td>b)</td><td>Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (Ringvorlesung)</td><td>V</td><td>15</td><td>15</td><td>P</td><td colspan="2">120</td></tr></table>								Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)		a)	Trainingslager zum Studienauftakt (Vorbereitungsseminar)	S	30	30	P	60		b)	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (Ringvorlesung)	V	15	15	P	120	
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																									
a)	Trainingslager zum Studienauftakt (Vorbereitungsseminar)	S	30	30	P	60																									
b)	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (Ringvorlesung)	V	15	15	P	120																									
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																														
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine																														
4	Inhalte: ▪ Relevante Problemfelder der Sportwissenschaft ▪ Sportwissenschaft interdisziplinär ▪ Biografische, berufsfeldbezogene und sportwissenschaftliche Erwartungen und Voraussetzungen für ein professionelles Selbstverständnis im Kontext von Sport und Gesundheit ▪ Einführung in Methoden des selbstorganisierten Studierens in Theorie und Praxis																														
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden können aktuelle und zukunftsrelevante Problemfelder im Kontext von Sport und Gesundheit benennen und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, die Qualitäten von sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Perspektiven zu beschreiben und für das eigene professionelle Handeln zu verknüpfen. Sie können ihre eigene sportbezogene Entwicklung kriteriengeleitet reflektieren und sichtbar machen (visualisieren, präsentieren) sowie auf dieser Basis studienbezogene Erwartungen präzisieren und Studienziele entwickeln. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, den Lernprozess eigengesteuert zu strukturieren, zu planen, umzusetzen und kontinuierlich zu reflektieren und anzupassen.																														
6	Prüfungsleistung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><td>zu</td><td>Prüfungsform</td><td>Dauer bzw. Umfang</td><td>Gewichtung für die Modulnote</td></tr><tr><td>a) und b)</td><td>E-Portfolio oder Journal</td><td>10-15 Einlagen</td><td>unbenotet</td></tr></table>							zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	E-Portfolio oder Journal	10-15 Einlagen	unbenotet																
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote																												
a) und b)	E-Portfolio oder Journal	10-15 Einlagen	unbenotet																												
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine																														
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine																														
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:																														



	Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde.
10	Gewichtung für Gesamtnote: -
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Dipl. Sportwiss. Hemschemeier (Studiengangsleitung „Angewandte Sportwissenschaft“)
13	Sonstige Hinweise: keine

Sportmedizin I								
Sports Medicine I								
Modulnummer: B2.1		Workload (h): 180	LP: 6	Studiensemester: 1.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:							
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a)	Sportmedizinische Grundlagen - Anatomie	V	30	60	P	240	
	b)	Sportmedizinische Grundlagen - Physiologie	V	30	60	P	240	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
4	Inhalte: - Allgemeine und funktionelle Anatomie des Haltungs- und Bewegungsapparates und des Nervensystems - Anatomie, Physiologie, Beanspruchungsreaktionen und Trainingswirkungen von bzw. an: Herz-Kreislauf-System, Bewegungsapparat, Nervensystem, respiratorisches System und anderen Organsystemen - Differenzierte Muskelphysiologie - Regulation und Steuerung von Bewegung und Organfunktion - Energiestoffwechsel unter verschiedenen Belastungsformen und endokrine Regulation							
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen die für Bewegung relevanten anatomischen Strukturen und physiologischen Mechanismen. Sie können den Einsatz agonistischer und antagonistischer Muskelpartien funktionell analysieren und verstehen das Zusammenspiel im Rahmen sensomotorischer Kontrolle. Sie verstehen Prozesse der Energiebereitstellung, organischen Beanspruchung und Wirkung von Belastung und Training. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Fachkompetenzen zur Erschließung weiterer Wissensressourcen. Sie erkennen, dass zwischen Bau und Funktion von Organen und Systemen sowie zwischen Körperfunktionen und physischer/psychischer Bewegung/Leistung bidirektionale Zusammenhänge bestehen. Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen bilden eine grundlegend erforderliche Wissensbasis zum Verständnis weitergehender Inhalte. Über eine Erweiterung der Methodenkompetenz wird die optimierte Erschließung weiterer Wissensressourcen im Rahmen des Bachelorstudiengangs vorbereitet.							

6	Prüfungsleistung:		
	☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) und b)	Klausur	60-90 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. Reinsberger (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)		
13	Sonstige Hinweise: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung zur Teilnahme an Modul B8.		

Sportmedizin II							
Sports Medicine II							
Modulnummer: B2.2	Workload (h): 180	LP: 6	Studiensemester: 2.	Turnus: jedes SS	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Sportmedizinische Grundlagen - angewandte Sportmedizin	V	30	60	P	120
	b)	Sportmedizinische Grundlagen - Praktische Diagnostik in der Sportmedizin	V	30	60	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: - Sportmedizinische Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung - Grundzüge des therapeutischen Sports und des Gesundheitssports - Praktische Demonstrationen mit aktiver Teilnahme an sportmedizinischen Diagnostiken und Methoden der Evaluation - Sportmedizinische Handlungsfelder im Leistungssport						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen die sportmedizinischen Grundlagen der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Kontext von „Gesundheit“ und „Leistung“ in Theorie und Praxis. Besondere Betonung erfährt die spezielle Trainingswirkung von z. B. Koordinations-, Kraft- und Ausdauertraining auf die Organsysteme. Die Studierenden verstehen Prozesse der Energiebereitstellung, organische Beanspruchung und Wirkung von Belastung und Training in unterschiedlichen Zielgruppen und können diese differenziert analysieren sowie gezielt zur körperlichen Entwicklungsförderung, Gesunderhaltung und/oder Leistungssteigerung planen und weiterentwickeln. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Fachkompetenzen zur Erschließung weiterer Wissensressourcen. Interaktionen verschiedener Organ- und Funktionssysteme unter körperlicher Belastung werden als Beanspruchungsreaktion deutlich, darunter auch – soweit bekannt – solche zwischen physiologischen Regelkreisen. Zusammenhänge von beobachtetem Verhalten und Körperfunktionen werden thematisiert. Die erforderliche sportmedizinische Wissensbasis wird anwendungsorientiert vertieft mit Fokus auf eine langfristige sportwissenschaftliche Anwendung.						
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	
	a)	Klausur			30-45 Min.	100%	



7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zur Lehrveranstaltung b) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. Reinsberger (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)
13	Sonstige Hinweise: keine

Sportpsychologie							
Sport and Exercise Psychology							
Modulnummer: B3	Workload (h): 360	LP: 12	Studiensemester: 1.+ 2.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Einführung in die Sportpsychologie - Grundthemen	V	30	60	P	240
	b)	Einführung in die Sportpsychologie - Anwendungsfelder	V	30	60	P	120
	c)	Psychologische Aspekte sportlicher Aktivität	S	30	60	P	20
	d)	Theorie und Praxis des sportpsychologischen Trainings	PS	30	60	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: ▪ Kognition im Sport ▪ Motivation und Zielsetzungstraining im Sport ▪ Emotion im Sport ▪ Sportliche Aktivität und Hirnfunktionen ▪ Mentales Training ▪ Selbstinstruktion und Selbstwirksamkeit ▪ Routinen im Sport ▪ Psychoregulation/Aktivationsregulation ▪ Coaching (Einzelcoaching/Gruppencoaching) und Mannschaftsleistung ▪ Kommunikation und Gesprächsführung ▪ Sport und psychische Gesundheit						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden dieses Moduls erwerben grundlegende Kenntnisse über die unterschiedlichen Grundthemen der Sportpsychologie und deren Anwendungsfelder in der sportpsychologischen Praxis. Diese berücksichtigen v. a. die Inhaltsbereiche Kognition, Motivation und Emotion als Determinanten sportlicher Leistung. Einen Schwerpunkt bildet der Erwerb praktischer Kompetenzen zur Anwendung sportpsychologischer Trainingsverfahren (z. B. autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Therapeutisches Laufen). Spezifische Schlüsselkompetenzen: Durch das Grundrepertoire an erworbenen Techniken erhalten sie die Kompetenz zur psychologischen Führung und Stärkung von Sportlern in der Planung, Durchführung und Kontrolle ihrer praktischen Arbeit im Rahmen von sportlichem Training sowie Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen im Leistungs-, Gesundheits- und Freizeitsport.						

6	Prüfungsleistung:		
	☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) bis d)	Klausur	90-120 Min.
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen c) und d) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltung d) nach § 39 Absatz 6		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Kristin Thorenz (Arbeitsbereich „Psychologie und Bewegung“)		
13	Sonstige Hinweise: keine		

Sportsoziologie								
Sociology of Sport								
Modulnummer: B4		Workload (h): 360	LP: 12	Studiensemester: 1.+ 2.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:							
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a)	Grundlagen der Sportsoziologie	V	30	60	P	240	
	b)	Grundlagen des Sportrechts	V	30	60	P	240	
	c)	Sozialstrukturen des Sports	S	30	60	P	20	
	d)	Aktuelle Fragen der Sportsoziologie	S	30	60	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
4	Inhalte: Es werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien sowie empirische Befunde der Sportsoziologie vermittelt. Exemplarische Themenstellungen lauten: - Sport als soziales Handeln - Sport in der modernen Gesellschaft - Sport als eigenständiges Rechtsfeld sowie dessen Überschneidungen und Konflikte mit anderen Rechtsbereichen - Sportentwicklung - Teilbereiche des Sports: Spitzensport, Breitensport, Freizeitsport, Gesundheitssport							
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Soziologie vertraut und können Sport als soziales System und sportliche Aktivitäten als soziales Handeln analysieren. Sie verstehen, dass individuelles Sportengagement u.a. von sozialen Lagen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Sie kennen die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports sowie die Wechselwirkungen zwischen Sport und Gesellschaft. Die Studierenden verfügen über Wissen bezüglich unterschiedlicher Teilbereiche des Sports (z. B. Spitzen-, Breiten- Gesundheits-, Freizeitsport), reflektieren deren Problemlagen (z. B. Doping, Gewalt) sowie deren gesellschaftlichen Leistungen (Gesundheit, Integration, Identifikation) und können diese aus einer sportrechtlichen und soziologischen Perspektive deuten. Ebenso können sie rechtliche Bewertungen des beruflichen Handelns in Tätigkeitsfeldern des Sports vornehmen und vermitteln. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden lernen soziale Interaktionssysteme zu beschreiben, zu reflektieren und zu hinterfragen. Der Umgang mit soziologischer Theorie führt zu einer Erweiterung des Abstraktions- und des Reflexionsvermögens. Im kritischen Diskurs gesellschaftlicher Phänomene des Sports erwerben die Studierenden Kommunikationskompetenzen.							

6	Prüfungsleistung:			
	☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) bis c)	Klausur	90-120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen c) und d) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Kukuk (Arbeitsbereich „Sportsoziologie“)			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Trainingswissenschaft								
Exercise Science								
Modulnummer: B5		Workload (h): 360	LP: 12	Studiensemester: 1.+2.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:							
	Lehrveranstaltung		Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a)	Grundlagen der Trainingswissenschaft	V	30	60	P	240	
	b)	Zielgruppen- und kontextorientierte Vertiefung in der Trainingswissenschaft	Ü	30	60	P	60	
	c)	Theorie und Praxis gesundheitsorientierter Interventionen	PS	30	60	P	20	
	d)	Theorie und Praxis leistungsorientierter Interventionen	PS	30	60	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
4	Inhalte: Es werden grundlegende trainingswissenschaftliche Fachkompetenzen über einen systematischen, naturwissenschaftlich-physiologischen Zugang vermittelt. - Allgemeine Grundlagen des Trainings - Spezifische Grundlagen des Trainings - Physiologische Reizsetzung und Adaptation durch Training, Belastungs- und Beanspruchungssteuerung - Dosis-Wirkungsbeziehungen, Risiken und Nebeneffekte von trainingswissenschaftlichen Interventionen im Kontext von Gesundheit und Leistungsentwicklung - Analyse sportlicher Leistungen, sportmotorische Profile und trainingsspezifische Anforderungsprofile - Planung, Durchführung und Kontrolle von Training, Leistungsdiagnostik und Gesundheitsscreening							

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen der Trainingssteuerung und Leistungsdiagnostik sowie deren Bedeutung für unterschiedliche Handlungskontexte (Gesundheit, Leistung) und für verschiedene Zielgruppen (z. B. Patient*innen, Freizeitsportler*innen, Leistungssportler*innen). Sie nutzen trainingswissenschaftliche Strategien und Modelle, um individuelle oder gruppenspezifische Interventionen systematisch zu planen, umzusetzen und zu kontrollieren. Sie kennen geeignete Tests und Diagnoseverfahren, können deren Relevanz für verschiedene Zielgruppen einschätzen und die Ergebnisse analysieren. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Fachkompetenzen zur Erschließung weiterer Wissensressourcen. Durch problembasierte, kooperative Methoden erkennen Sie lösungsorientierte Strategien für praxisrelevante Fragestellungen. - Die Studierenden können trainingswissenschaftliche Methoden, Diagnose- und Monitoringverfahren kontextbezogen auswählen, und sachgerecht anwenden. - Sie vertiefen ihr Wissen und entwickeln konstruktive Lösungs- und Vermittlungsstrategien für komplexe, praxisrelevante Fragestellungen des Trainings. - In kollaborativen, praxisorientierten Lernsettings explorieren sie in Teams und Rollen, lernen fachsachliche Kommunikation und Reflexion sowie interdisziplinäre Perspektiven kennen.			
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) und b)	Klausur	60 Min.	100%
	c)	Präsentation	10 Min.	unbenotet
	d)	Journal	10 Einlagen	unbenotet
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Für die Prüfung c) die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltung c nach § 39 Absatz 6 und für die Prüfung d) die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltung d nach § 39 Absatz 6			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfung zu a) und b) bestanden und die Modulteilprüfungen zu c) und d) abgelegt wurden.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Baumeister (Arbeitsbereich „Trainingswissenschaft“)			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Lehren & Lernen in den Bewegungsfeldern I																																																	
Teaching & Learning of Basic Movements I																																																	
Modulnummer: B6	Workload (h): 270	LP: 9	Studiensemester: 1.+ 2.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P																																										
1	Modulstruktur: <table><tr><th></th><th>Lehrveranstaltung</th><th>Lehrform</th><th>Kontaktzeit (h)</th><th>Selbststudium (h)</th><th>Status (P/WP)</th><th>Gruppengröße (TN)</th></tr><tr><td>a)</td><td>Theorie der Bewegungsfelder</td><td>V</td><td>30</td><td>40</td><td>P</td><td>60</td></tr><tr><td>b)</td><td>Basiskurs I (individual)</td><td>PS</td><td>30</td><td>20</td><td>P</td><td>20</td></tr><tr><td>c)</td><td>Basiskurs II (kompositorisch)</td><td>PS</td><td>30</td><td>20</td><td>P</td><td>20</td></tr><tr><td>d)</td><td>Basiskurs III (Sportspiele)</td><td>PS</td><td>30</td><td>20</td><td>P</td><td>20</td></tr><tr><td>e)</td><td>Basiskurs IV (Kleine Spiele)</td><td>PS</td><td>30</td><td>20</td><td>P</td><td>20</td></tr></table>								Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Theorie der Bewegungsfelder	V	30	40	P	60	b)	Basiskurs I (individual)	PS	30	20	P	20	c)	Basiskurs II (kompositorisch)	PS	30	20	P	20	d)	Basiskurs III (Sportspiele)	PS	30	20	P	20	e)	Basiskurs IV (Kleine Spiele)	PS	30	20	P	20
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																																											
a)	Theorie der Bewegungsfelder	V	30	40	P	60																																											
b)	Basiskurs I (individual)	PS	30	20	P	20																																											
c)	Basiskurs II (kompositorisch)	PS	30	20	P	20																																											
d)	Basiskurs III (Sportspiele)	PS	30	20	P	20																																											
e)	Basiskurs IV (Kleine Spiele)	PS	30	20	P	20																																											
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																																																
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine																																																
4	Inhalte: ▪ Grundlegende didaktische Theorien, Modelle und Konzepte und deren Übertragung auf berufsbezogene Settings ▪ Kenntnisse zur Planung, Inszenierung und Auswertung von Sport- und Bewegungsangeboten unter Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Besonderheiten ▪ Überblick über die Struktur, Entwicklung und Organisation der sportpraktischen Bewegungsfelder, sowie deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede ▪ Vermittlungskontexte in den verschiedenen Bewegungsfeldern und ihre methodisch-didaktischen Besonderheiten mit Bezug zu zukünftigen Berufs- und Tätigkeitsfeldern ▪ Grundlegende Erfahrungen und allgemeine motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten ▪ Sportartübergreifende Kenntnisse zu bewegungsfeldbezogenen Themenfeldern, z. B. Gestaltungskriterien, Regelverständnis																																																
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden ... Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zu theoretischen Vermittlungskonzepten und deren Relevanz für unterschiedliche Zielgruppen und in unterschiedlichen Sport- und Bewegungsfeldern. Dazu gehören Vermittlungskonzepte zur Gestaltung kompositorisch-ästhetischer Bewegungs- und Lernprozesse sowie zur Gestaltung von Lern- und Spielsituationen in unterschiedlichen Sportspielen und kleinen Spielen. Gleichermaßen erwerben sie grundlegende Erfahrungen und vielfältige motorische Fertigkeiten sowie taktische Kompetenzen in sportartübergreifenden Bewegungs- und Spielformen, und beherrschen sportartspezifische Fertigkeiten in normierten Sportarten. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden ... ▪ ... sind in der Lage auf der Grundlage des Wissens zu theoretischen Vermittlungskonzepten, diese unter Berücksichtigung zielgruppen- und berufsspezifischer Besonderheiten in unterschiedlichen Sport- und Bewegungsfeldern anzuwenden und zu bewerten ▪ ... können Sport- und Bewegungsprozesse unter Beachtung methodisch-didaktischer Gesichtspunkte systematisch planen, inszenieren und reflektieren																																																

	... sind in der Lage, auf der Grundlage des theoretischen Wissens aus den Modulen B5 und B6 ihren eigenen Übungs- und Trainingsprozess zu planen, durchzuführen und zu reflektieren ... sind in der Lage, kooperativ in einer Kleingruppe eine Lehrsequenz zu planen, durchzuführen und zu reflektieren		
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	90-120 Min.
	b)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Min.
	c)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Min.
	d)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen b) bis e) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Für die sportpraktischen Modulteilprüfungen: regelmäßige Teilnahme jeweils an Lehrveranstaltungen b) bis e) nach § 39 Absatz 6		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker (Arbeitsbereich „Sportdidaktik und -pädagogik“)		
13	Sonstige Hinweise: keine		

Sportwissenschaftliche Profilierung							
Individual Development in Fields of Exercise and Health							
Modulnummer: B7	Workload (h): 120	LP: 4	Studiensemester: 3.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Sportwissenschaftliche Anforderungsprofile im Kontext von Gesundheit und Leistung (praktische Übung)	Son	20	45	P	60
	b)	Entwicklung eines individuellen sportwissenschaftlichen Entwicklungsplans (Mentoring Programm)	Son	10	45	P	5
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss Modul B1						
4	Inhalte: ▪ Institutionelle und individuelle Perspektiven auf Entwicklungen im Sport- und Gesundheitssektor ▪ Techniken der Gesprächsführung, Beratung und Grundlagen der evidenzbasierten Kommunikation in sportwissenschaftlichen Settings von Gesundheit und Leistung ▪ Akademische Entwicklungs- und Karrierepotentiale in der Sportwissenschaft ▪ Theoretische Konzepte, Handlungs- und Bezugsrahmen für Prozesse der individuellen Entwicklungsplanung ▪ Arbeitsdefinition und Elemente der Entwicklungsplanung in der Sportwissenschaft ▪ Entwicklungsplan, Entwicklungsplangespräch und Expertenmentoring						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle und zukunftsrelevante Handlungsfelder und Arbeitsbereiche im Kontext von Sport und Gesundheit zu benennen und einzuordnen und die fachwissenschaftlichen und personenbezogenen Anforderungen zu reflektieren, die an verantwortungsvolle Sportwissenschaftler*innen gestellt werden. Sie können ihre akademischen und beruflichen Interessen und Werte benennen, ihre Methoden- und Fachkompetenzen einordnen und ein individuelles sportwissenschaftliches Kompetenzprofil entwickeln. Reale berufliche Kontexte reflektieren sie systematisch zur Identifikation von Entwicklungszielen und zur Planung einer individuellen, akademischen und beruflichen sportwissenschaftlichen Haltung und Karriere. Studierende sind in der Lage, spezifische zukunftsrelevante Sektoren der Sportwissenschaft zu analysieren und kritisch zu bewerten. Die Studierenden können kommunikationstheoretische Grundlagen und Techniken der Gesprächsführung in verschiedenen Sport- und Gesundheitssettings anwenden, Beratungskonzepte entwickeln und interdisziplinäre Kooperationspartnerschaften aufbauen und pflegen. Sie reflektieren Methoden und Kompetenzen der individuellen Entwicklungsplanung im Sport und Gesundheitssektor.						

6	Prüfungsleistung:		
	☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang Gewichtung für die Modulnote
	a) und b)	E-Portfolio	10-15 Einlagen 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu Lehrveranstaltung a) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltung b) nach § 39 Absatz 6		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Hälfte seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1/2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Dipl. Sportwiss. Hemschemeier (Studiengangsleitung „Angewandte Sportwissenschaft“)		
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul bereitet auf das Praktikum (Modul B20) vor.		

Gesundheit und Krankheit im Kontext von Bewegung							
Health and Disease in Contexts of Exercise							
Modulnummer: B8	Workload (h): 360	LP: 12	Studiensemester: 3.+ 4.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Krankheitslehre I: allgemeinmedizinische Perspektiven	V	30	60	P	240
	b)	Krankheitslehre II: orthopädisch-traumatologische Perspektiven	V	30	60	P	240
	c)	Entwicklungsneurologie	V	30	60	P	120
	d)	Einführung in den Sport für Menschen mit Behinderung	V	30	60	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Moduls B2.1						
4	Inhalte: - Aufbau gesundheitserhaltender Ressourcen, u. a. das Modell der Salutogenese - Bedeutung von Bewegung und Training für Gesunderhaltung und Rehabilitation - Definitionen der Begriffe Gesundheit, Homöostase und Krankheit - Mechanismen der Krankheitsentstehung (allgemeine Krankheitslehre) - Zusammenhang von degenerativen Erkrankungen, Psyche und sportlicher Aktivität - Zusammenhang zwischen Immunsystem, der Entzündung und der Erkrankungen - Spezielle Pathophysiologie (allgemeinmedizinische und orthopädisch-traumatologische Perspektiven) - Befundbasierte mechanische Diagnostik und funktionale medizinische Trainingstherapieansätze bei Sportverletzungen - Leistungsbeurteilung und Belastungssteuerung und medizinische Trainingsplanung sowie Krankengymnastische Grundlagen - Organische und (neuro-)physiologische Veränderungen im Lebenslauf - Hirnentwicklung und Einfluss von Sport und körperlicher Aktivität - Grundlagen der Neuroplastizität - Grundlagen zu Fehlentwicklungen sowie Krankheiten in Kindes- und Jugendalter - psychomotorische Entwicklung in Kindheit und Jugend - Einführung in den Sport für Menschen mit Behinderung						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Mechanismen der Krankheitsentstehung sowie die Zusammenhänge von Erkrankungen und sportlicher Aktivität. Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen bestehen in der differenzierten Anwendung von Diagnose- und Dosierungsinstrumenten von Sport und Bewegung in Relation zu einer wechselnden Klientel sowie wechselnden äußeren Rahmenbedingungen und in der Erweiterung der Methodenkompetenz. Die vermittelten Qualifikationen sind nicht nur für die berufliche Tätigkeit im Freizeit- und Gesundheitsbereich sowie der medizinischen Rehabilitation von hoher praktischer Relevanz, sondern stellen auch Kernkompetenzen in der ganzheitlichen Betreuung von Leistungssportlern dar.						

	Spezifische Schlüsselqualifikation: Die Studierenden erlangen Kenntnis über den Zusammenhang zwischen Physiologie und Pathophysiologie. Sie erkennen medizinisch relevante Einschränkungen und erlernen den weiteren Umgang mit krankheitsbedingter Leistungslimitation.		
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) und b)	Klausur	60-90 Min.
	c) und d)	Klausur	60-90 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden wurden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Oesterschlink (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)		
13	Sonstige Hinweise: keine		

Sportpädagogik							
Sport and Physical Education							
Modulnummer: B9	Workload (h): 360	LP: 12	Studiensemester: 3. + 4.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Grundlagen der Sportpädagogik	V	30	90	P	240
	b)	Bewegung, Spiel und Sport in pädagogischer Perspektive I	S	30	90	P	20
	c)	Bewegung, Spiel und Sport in pädagogischer Perspektive II	S	30	90	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Das Modul orientiert sich an aktuellen Theorien und Forschungsfragen der Sportpädagogik, z. B.: ▪ Erziehung, Bildung, Sozialisation als (Sport-)Pädagogische Grundbegriffe ▪ Sportpädagogik in historischer Perspektive ▪ Lehren und Lernen im Sport ▪ Bewegung, Spiel und Sport in der Lebensspanne/ in verschiedenen Lebensphasen ▪ Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Settings ▪ Ausbildung einer gesundheitsfördernden Lebensführung						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen Grundbegriffe, Problemstellungen, Themen und Theorien pädagogischer Forschung in der Sportwissenschaft. Sie begreifen Erziehung bzw. Lehren und Lernen im Sport als dialogische Prozesse und verfügen über die Kompetenz, diesen Sachverhalt fachlich fundiert zu reflektieren. Die Studierenden wissen, welchen Beitrag Bewegung, Spiel und Sport für und in Bildungs- und Erziehungsprozessen bei unterschiedlichen Zielgruppen (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) leisten kann. In diesem Zusammenhang erwerben die Teilnehmenden Wissen und pädagogische Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität im Sport: Sie nehmen Diversität als Chance für gemeinsame Lern- und Entwicklungsprozesse wahr und sind in der Lage, Lern- und Leistungspotenziale in Gruppen zu erkennen, die von verschiedenen Heterogenitätsdimensionen geprägt sind. Die Studierenden wissen darüber hinaus, dass pädagogische Interaktionen in verschiedenen Settings (z. B. Kindergarten, Schule, Sportverein, Jugendsozialarbeit, informelle Sporträume, Gesundheitssektor) stattfinden und mit unterschiedlichen pädagogischen Zielsetzungen sowie Praxen verbunden sind. Dabei sind sie sich der Tatsache bewusst, dass pädagogische Ziele normativen Setzungen unterliegen und können damit reflexiv umgehen bzw. pädagogische Praxen daraufhin analysieren. Vor diesem Reflexionshintergrund sind die Studierenden in der Lage, anwendungsorientierte Perspektiven pädagogischer Angebote im Kontext Bewegung, Spiel und Sport zu entwickeln. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Durch das selbstständige Recherchieren, Selektieren, Verarbeiten, Aufnehmen und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Studierenden des Moduls überfachliche Methoden-, Kommunikations-, Sozial- und Personalkompetenz.						

6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	60-90 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen b) und c) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: teilweise B.Ed. G; B.Ed. SP, B.Ed. HRSGe; B.Ed. GyGe; B.Ed. BK		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker (Arbeitsbereich „Sportdidaktik und -pädagogik“)		
13	Sonstige Hinweise: keine		

Bewegungswissenschaft								
Human Movement Science								
Modulnummer: B10		Workload (h): 360	LP: 12	Studiensemester: 3.+ 4.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:							
	Lehrveranstaltung			Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Grundlagen der Bewegungswissenschaft und -lehre		V	30	60	P	240
	b)	Strukturen der Bewegungsrepräsentation		S	30	120	P	20
	c)	Theorie und Praxis der Bewegungsvermittlung		PS	30	90	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine							
4	Inhalte: Es werden theoretische Grundlagen aus den Kernbereichen der Bewegungswissenschaften vermittelt. - Allgemein: Klassifikation und Aufbau sportlicher Bewegungen - Biomechanik: physikalische Grundlagen; biomechanische Prinzipien; biomechanische Messverfahren - Motorische Kontrolle: sensorische Systeme; motorische Systeme; Open- und Closed-Loop-Kontrolle - Motorisches Lernen: Lernphasen; Fremdinformation (Instruktion & Feedback); Transfer; Variabilität - Motorische Entwicklung: Entwicklungsphasen; Entwicklungsdiagnostik; Entwicklungsförderung In den Seminarveranstaltungen werden die Grundlagen über die funktionale Struktur des Aufbaus sportlicher Bewegungen und ihrer kognitiven Repräsentation besprochen. Ein Einblick in die bewegungswissenschaftliche Forschung erfolgt durch die Auseinandersetzung mit Zeitschriftenbeiträgen zu Originalstudien. Zudem werden praktische Aspekte des motorischen Lernens und der Bewegungsvermittlung theoretisch erarbeitet und in sportpraktischen Einheiten erprobt.							
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden des Moduls kennen verschiedene Ansätze der Bewegungswissenschaft in Form der Grundlagen der Biomechanik, der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens und der motorischen Entwicklung. Sie können Bewegungslernprozesse planen, durchführen und mit geeigneten Diagnostikverfahren kontrollieren. Sie kennen Forschungsmethoden im Bereich der Bewegungswissenschaften in Grundzügen. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit unterschiedliche Informationsquellen, wie Lehrbuchkapitel, Zeitschriftenartikel zu Originalstudien und Überblicksarbeiten zur Wissensaneignung nutzen und kritisch zu hinterfragen. Darüber hinaus erwerben sie fundierte Vermittlungskompetenzen in praktischen Übungsszenarien in der Interaktion zwischen Lehrer und Lerner beim Bewegungslernen.							

6	Prüfungsleistung:		
	☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) bis c)	Klausur	90-120 Min.
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen b) und c) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltung c) nach § 39 Absatz 6.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Weigelt (Arbeitsbereich „Psychologie und Bewegung“)		
13	Sonstige Hinweise: Keine		

Forschungsmethoden in der angewandten Sportwissenschaft																															
Research Methods and Statistics in Sport Science																															
Modulnummer: B11		Workload (h): 240	LP: 8	Studiensemester: 3.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: de	P/WP: P																							
1	Modulstruktur: <table><tr><td></td><td>Lehrveranstaltung</td><td>Lehrform</td><td>Kontaktzeit (h)</td><td>Selbststudium (h)</td><td>Status (P/WP)</td><td colspan="2">Gruppengröße (TN)</td></tr><tr><td>a)</td><td>Grundlagen der Datenerhebung und -auswertung</td><td>V</td><td>30</td><td>60</td><td>P</td><td colspan="2">60</td></tr><tr><td>b)</td><td>Messen, Testen, Diagnostizieren</td><td>S</td><td>30</td><td>120</td><td>P</td><td colspan="2">20</td></tr></table>								Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)		a)	Grundlagen der Datenerhebung und -auswertung	V	30	60	P	60		b)	Messen, Testen, Diagnostizieren	S	30	120	P	20	
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																									
a)	Grundlagen der Datenerhebung und -auswertung	V	30	60	P	60																									
b)	Messen, Testen, Diagnostizieren	S	30	120	P	20																									
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																														
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine																														
4	Inhalte: Den Studierenden werden ethische Grundlagen wissenschaftlicher Forschung und Grundzüge der Wissenschaftstheorie vermittelt. Zudem beinhaltet das Modul die Grundlagen quantitativer und qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden: ▪ Beobachten und Befragen ▪ Testen und Gütekriterien ▪ Messen und Messfehler ▪ Grundlagen der Statistik ▪ Hypothesen erstellen und überprüfen ▪ Untersuchungen planen und durchführen ▪ Leistung erfassen und diagnostizieren ▪ Verhaltensdaten auswerten und interpretieren																														
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Datenerhebung und -auswertung und können eigene Fragestellungen empirisch überprüfen, Ergebnisse interpretieren und kritisch reflektieren. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Während der Umsetzung einfacher Tests und Untersuchungsdesigns werden praktische Erfahrungen in der Kleingruppe gesammelt. Dabei erwerben die Studierenden Kompetenzen zur eigenen Anwendung von Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie deren Interpretation. Weiterhin werden vertiefte Kenntnisse über das Studium wissenschaftlicher Literatur vermittelt.																														
6	Prüfungsleistung: [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><td>zu</td><td>Prüfungsform</td><td>Dauer bzw. Umfang</td><td>Gewichtung für die Modulnote</td></tr><tr><td>a) und b)</td><td>Klausur</td><td>90-120 Min.</td><td>100%</td></tr></table>							zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	Klausur	90-120 Min.	100%																
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote																												
a) und b)	Klausur	90-120 Min.	100%																												
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zur Lehrveranstaltung b) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5																														



8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: PD Dr. Güldenpenning (Arbeitsbereich „Psychologie und Bewegung“)
13	Sonstige Hinweise: keine

Lehren & Lernen in den Bewegungsfeldern II								
Teaching & Learning of Basic Movements II								
Modulnummer: B12		Workload (h): 360	LP: 12	Studiensemester: 3.+ 4.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:							
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a)	Didaktik des Sports	V	30	90	P	120	
	b)	Sport in verschiedenen Settings anleiten und unterrichten	S	30	30	P	20	
	c)	Vertiefung I: Sportspiele, Bewegungsprojekt	PS	30	30	P	20	
	d)	Vertiefung II: Gestalterisch-kreative Bewegungsformen, Bewegungsprojekt	PS	30	30	P	20	
	e)	Vertiefung III: Funktional-technische Bewegungsformen, Bewegungsprojekt	PS	30	30	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
4	Inhalte:							
	▪ Grundlegende didaktische Theorien, Modelle und Konzepte und deren Übertragung auf berufsbezogene Settings ▪ Vertiefte Kenntnisse zur Planung, Inszenierung und Auswertung von Sport- und Bewegungsangeboten unter Berücksichtigung berufsfeldorientierter und zielgruppenspezifischer Besonderheiten ▪ Lehrversuche in unterschiedlichen Gruppen und mit unterschiedlichen Zielsetzungen, die sich inhaltlich auf die Vielfalt der Sport- und Bewegungsfelder beziehen ▪ Systematische Analyse eigener Lehrversuche ▪ Aufbauend auf den Basiskursen aus dem Modul „Lehren und Lernen in den Bewegungsfeldern I“ werden die grundlegenden Erfahrungen und Fertigkeiten sportart- bzw. themenspezifisch weiterentwickelt. Dabei kann aus folgenden Bereichen gewählt werden: ○ Im Bereich der „Sportspiele“ (c), z. B. Badminton, Volleyball, Basketball, Fußball ○ Im Bereich „gestalterisch-kreative Bewegungsformen“ (d), z. B. Akrobatik, Modern Dance, Contact Improvisation ○ Im Bereich „funktional-technische Bewegungsformen“ (e), z. B. Leichtathletik, Group-Fitness, Schwimmen, Wirbelsäulengymnastik							

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihre sportartspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie taktischen Kompetenzen in den jeweils vermittelten Sportspiel-, Spiel- und Bewegungsformen weiter. Gleichmaßen sind sie in der Lage, eigene Lehrversuche systematisch auf der Grundlage theoretischen Wissens zu Zielgruppen und Vermittlungskonzepten sowie methodisch-didaktischen Aspekten zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden können pädagogische und didaktische Handlungsmöglichkeiten in besonderen Lehr-/Lernsituationen im Sport entwickeln, anwenden und kritisch reflektieren ... sportpraktische Einheiten unter Beachtung methodisch-didaktischer Gesichtspunkte und zielgruppen- und berufsspezifischer Aspekte systematisch planen, inszenieren und reflektieren. ... können sportart- bzw. bewegungsspezifische Fragestellungen diskutieren und sind in der Lage, diese kriterienbezogen zu beurteilen und zu reflektieren, z. B. Leistungs differenzierungen, gestalterisch-kreative Prozesse. ... sind in der Lage, ihre professionelle Entwicklung kritisch zu reflektieren und Entwicklungsfelder zu identifizieren ... sind in der Lage, sozial angemessen und zielgruppenorientiert zu kommunizieren und im Team kooperativ zu handeln.										
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)+b)</td><td>Klausur</td><td>90-120 Min.</td><td>100%</td></tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)+b)	Klausur	90-120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)+b)	Klausur	90-120 Min.	100%								
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen b) bis e) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5										
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen b) bis e)										
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.										
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).										
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine										
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker (Arbeitsbereich „Sportdidaktik und -pädagogik“)										
13	Sonstige Hinweise: In den Vertiefungskursen oder Bewegungsprojekten können, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen, auch universitäre Lehrveranstaltungen in außeruniversitären Orten aufgesucht werden.										

Interdisziplinäre Vertiefung							
Interdisciplinary Focus							
Modulnummer: B13	Workload (h): 240	LP: 8	Studiensemester: 5.+6.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Ernährung & Konsum	V/S/Ü	30	120	WP	40
	b)	Data-Science, KI & Technologie	V/S/Ü	30	120	WP	40
	c)	Nachhaltigkeit und Transfer	V/S/Ü	30	120	WP	40
	d)	Zukunftsorientiert Denken und Handeln in der Sportwissenschaft	Ü	15	75	P	120
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahl 1 aus a bis c und d						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Um für Herausforderungen der Sportwissenschaft von morgen gerüstet zu sein, ist das Zusammenspiel verschiedener Fachdisziplinen entscheidend. Die Schwerpunktsetzungen dieses Moduls sind auf zukunftsrelevante Kompetenzen einer ethisch-nachhaltigen und verantwortungsvollen sportwissenschaftlichen Entwicklung ausgerichtet. Im Rahmen des Moduls sind Lehrveranstaltungen in einem interdisziplinären Schwerpunktbereich zu belegen (z. B. Vorlesung, Seminar/Übung, Workshop, Online-Kurs, Blended Intensive Program). Lehrveranstaltungen werden in jedem Studienjahr aus folgenden Schwerpunktbereichen angeboten: - Ernährung & Konsum: z. B. Ernährungsphysiologie, Sporternährung oder nachhaltiger Konsum – Institut für Ernährung, Konsum und Gesundheit (UPB) - Data Science, KI, Technologie & Entwicklung: z. B. Methoden der Data Science - data analytics group (UPB) - Innovation & Nachhaltige Entwicklung: z. B. Ideen der Unternehmensgründung, Social Entrepreneurship, Sustainability: Nachhaltiges Management knapper Ressourcen oder UPB for Future Nachhaltigkeitsringvorlesung (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, UPB), Wissenstransfer in praktische Handlungsfelder der Gesellschaft Die Inhalte aus den Schwerpunktbereichen a - c - werden mit sportwissenschaftlichen Zukunftsfragen zu Transfer- und Transformationsprozessen verknüpft und das Zusammenspiel sowie der trans- oder interdisziplinäre Austausch systematisch geübt und gefördert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben - interdisziplinäre Perspektiven in angrenzenden, ethisch und nachhaltig relevanten Wissenschaftsbereichen - erweitertes Wissen und relevantes Problembewusstsein aus interdisziplinärer Perspektive - Kompetenzen, um sportwissenschaftliche Fragen auf ernährungswissenschaftliche, daten- und technologiebezogene oder wirtschaftswissenschaftliche Modelle zu beziehen						

	• Kenntnisse (Grundlagen und Modelle) und Kompetenzen (Konzepte und Instrumente), z. B. ○ zur Ernährung spezifischer Bevölkerungsgruppen, Ernährungsphysiologie, Sporternährung, Stoffwechselregulation, Esskultur oder Public Health sowie nachhaltigem Konsum und Ernährung innerhalb planetarer Grenzen ○ zur Identifizierung von Datenlücken (z. B. Gender Data Gap), zur Sammlung, Vorbereitung und Visualisierung von Daten, zur Generierung von Wissen und Modellen oder zur Erkennung von Mustern und Trends ○ zu Nachhaltigkeit, nachhaltiger Entwicklung, Corporate Social Responsibility (CSR) und Wirtschaftsethik in einer globalisierten Welt ○ zu Ideengenerierung und unternehmerischen Lösungen für globale Herausforderungen mit Basiswissen zu Patent- und Lizenzrechten, Finanzierungsmodellen und Rechtsformen, zu Marketing, relevanten Problemdefinitionen und Fördermaßnahmen ○ um sportwissenschaftliche Transformationsprozesse „outside the box“ einzuordnen und Modelle, Ansätze und Methoden anderer Disziplinen für neue Herangehensweisen in der Sportwissenschaft zu nutzen oder kreative (Gründungs-)Ideen für relevante Märkte im Sport- und Gesundheitssektor zu entwickeln. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage: • individuelle Interessen interdisziplinär zu vertiefen und zu verfolgen • Kommunikative Kompetenzen und erweiterte Kooperations- und Kollaborationsfähigkeiten in angrenzenden Disziplinen anzuwenden • interdisziplinäre Aspekte in systematischen Prozessen der Problemlösung einzubinden, diese zu präsentieren und kritisch zu reflektieren • zukunftsrelevante Akzentsetzungen zur Schärfung der individuellen Profilbildung zu erkennen und zu reflektieren										
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder b) oder c)</td><td>Klausur</td><td>30-60 Min.</td><td>100%</td></tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b) oder c)	Klausur	30-60 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a) oder b) oder c)	Klausur	30-60 Min.	100%								
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zur Lehrveranstaltung d) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5										
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine										
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.										
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).										
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine										
12	Modulbeauftragte/r: Dipl. Sportwiss.Hemschemeier (Studiengangsleitung „Angewandte Sportwissenschaft“)										
13	Sonstige Hinweise: keine										

Mit Bewegung behandeln und Sport im Gesundheitssystem anwenden							
Application of Exercise Interventions in Health-related Settings							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache: de/en	P/WP: WP
B14	240	8	5.+ 6.	jedes WS	2		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundlagen der sensomotorischen Kontrolle	V	30	30	P	60	
b)	Hospitationen in Institutionen der Prävention und Rehabilitation	S	30	60	P	20	
c)	Angewandte medizinische Sporttherapie und funktionales Training	S	30	60	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Moduls B2.1 & B2.2						
4	Inhalte: - Anatomie und Physiologie des Nervensystems unter besonderer Beachtung der motorischen Regulation; Physiologie des motorischen Lernens; Sensomotorischer Regelkreis - Integration von Bewegungslernen und Sensomotorik in funktionelles Trainieren - Hospitationen bei z. B. freien Sportanbietern, Vereinen, touristischen Aktivitäten, medizinischen Versorgern oder rehabilitativen Einrichtungen mit besonderem gesundheitlichem Wert (z. B. Gesundheitsförderung, Rehabilitation und Entwicklungsförderung) - Kontaktaufnahme zu Sportorganisationen und rehabilitativen Einrichtungen der Gesundheitsregion Ostwestfalen-Lippe - Praxis diagnostischer und therapeutischer Aspekte der Rehabilitation und des therapeutischen Sports bei Verletzungen, bei Herz-Kreislaufkrankungen sowie psychomotorische Entwicklungsstörungen - Entwicklung und Erprobung von gesundheitlich wirksamen Sportprogrammen auf Basis der biopsycho-sozialen Ziele der Krankheitsbewältigung und Entwicklungsförderung durch Sport - Erkennen der Notwendigkeit fortgesetzter Forschung und Weiterbildung - Einblick in die diagnostischen und therapeutischen Bereiche der Rehabilitation und der sensomotorischen Entwicklungsförderung - Leistungsbeurteilung und Belastungssteuerung bei der Sport- und Bewegungstherapie von Verletzungen, bei Erkrankungen der inneren Organe und psychomotorischer Entwicklungsförderung						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben - Wissen zu sensomotorische Interaktionen, und können Bewegungslernen und Bewegungssteuerung im präventiven und rehabilitativen Training einsetzen - vertiefte Kenntnisse zu den physiologischen Zusammenhängen zwischen Störungen des Bewegungsapparates und resultierenden Abweichungen von Bewegungsbildern und Messwerten - Fähigkeiten zur evidenzbasierten Leitungsbeurteilung und Belastungsdosierung in rehabilitativen Settings - Vertiefte Kenntnisse zur rehabilitativen und präventiven sensomotorischen Förderung der psychomotorischen Entwicklung durch physiologische Stabilisation und Haltung - Wissen zum Gesundheitssektor und Gesundheitsleistungen, sie können sich im Gesundheitssystem						

	orientieren und zielgerichtet mit den Möglichkeiten des Sports einbringen - eine kritisch-konstruktive Perspektive auf das Gesundheitssystem Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - Aspekte der Steuerung, Kontrolle und Entwicklung von gesundheitsrelevanten Interventionen in der Praxis evidenzbasiert umzusetzen - Effekt- und Handlungswissen verantwortungsvoll zur Interaktion mit potenziellen Populationen (Kunden, Patienten, Netzwerkpartner) im Gesundheitssystem einzusetzen														
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP) <table> <tr> <th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr> <tr> <td>a)</td><td>Klausur</td><td>30-60 Min.</td><td>50%</td></tr> <tr> <td>c)</td><td>Stunden- bzw. Interventionsentwurf oder Lehrprobe</td><td>12000-15000 Zeichen 30-60 Minuten</td><td>50%</td></tr> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	30-60 Min.	50%	c)	Stunden- bzw. Interventionsentwurf oder Lehrprobe	12000-15000 Zeichen 30-60 Minuten	50%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote												
a)	Klausur	30-60 Min.	50%												
c)	Stunden- bzw. Interventionsentwurf oder Lehrprobe	12000-15000 Zeichen 30-60 Minuten	50%												
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zur Lehrveranstaltung b) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5														
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine														
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.														
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).														
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine														
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Barthel (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)														
13	Sonstige Hinweise: keine														

Sport im Kontext von Gesundheit und Leistung erforschen							
Evidence-based Practice in Exercise Science							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache: de/en	P/WP: WP
B15	240	8	5.+ 6.	jedes WS	2		
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Grundlagen evidenzbasierter Praxis in der Sport- und Trainingswissenschaft	V	30	30	P	60
	b)	Evidenzrecherche zu trainingswissenschaftlichen Interventionen	S	30	60	P	20
	c)	Evidenzbasiert Planung und Umsetzung von Trainingskonzepten	S	30	60	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Moduls B5						
4	Inhalte: - Evidenzbasierte Praxis (EBP) in der Trainingswissenschaft: - Grundlagen, Modelle und Prozess der EBP - Relevante trainingswissenschaftliche Problemfelder und Fragestellungen - Trainingswissenschaftliche Informationsressourcen und deren Relevanz - Systematische Evidenzrecherche und Dokumentation - Evidenzbewertung im Kontext von Gesundheit und Leistung - Evidenzbasiertes Entscheiden und Handeln: Auswahl, Entwicklung, Anpassung, Umsetzung und Evaluation evidenzbasierter Interventionen im Kontext von Gesundheit und Leistung						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben - Wissen zur evidenzbasierten Praxis und lernen die Bedeutung verschiedener Informationsressourcen und Grade der wissenschaftlichen Evidenz kennen. - Methoden und Werkzeuge, um trainingswissenschaftliche Interventionen zur Gesunderhaltung, Gesundheitswiederherstellung und Leistungsentwicklung evidenzbasiert und in Abhängigkeit von Dosis-Wirkungsbeziehungen zu entwickeln und umzusetzen. - Kenntnisse und Fähigkeiten, um Interventionsprogramme in den Handlungsfeldern Gesundheitssport und Leistungssport zielgruppenspezifisch auszuwählen oder (weiter-) zu entwickeln, durchzuführen und die Qualität der Maßnahmen zu evaluieren. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - Informationen als Grundlage für verantwortungsvolles Entscheiden und Handeln zu suchen, zu filtern und kritisch zu bewerten - in Settings des Sport- und Gesundheitssystems fachwissenschaftlich, empathisch und sozialkompetent zu kommunizieren und zielgerichtet zu interagieren - nachhaltige Einstellungs- und Verhaltensänderungen verschiedener Zielgruppen (z. B. Compliance) über Trainingsinterventionen gezielt anzusteuern - kritisch reflektiert zu entscheiden und verantwortungsvoll zu handeln und ihr Denken und Haltung						

	an evidenzbasierten Prinzipien auszurichten • selbstgesteuert und zielgerichtet, lebenslang zu lernen		
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) und b)	Klausur	60 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen b) und c) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine		
12	Modulbeauftragte/r: Dipl. Sportwiss. Hemschemeier (Arbeitsbereich „Trainingswissenschaft“)		
13	Sonstige Hinweise: keine		

Projekt: Angewandtes Projektmanagement in sportpädagogischen Settings							
Applied Project Management in Settings of Exercise Education							
Modulnummer: B16	Workload (h): 450	LP: 15	Studiensemester: 5.+ 6.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de/en	P/WP: WP
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Einführendes Projektseminar	S	30	360	P	20
	b)	Begleitendes Projektseminar	S	60		P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Das Projektseminar vermittelt Grundkenntnisse im Projektmanagement (Planung, Umsetzung, Auswertung, Controlling/Dokumentation und weitere Querschnittsaufgaben im Projekt) und berücksichtigt bei der Projektrealisierung die individuellen Interessen der Studierenden. Inhaltlich können sich die Projekte an vielfältige Zielgruppen richten (z. B. Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Familien, Menschen mit Migrationshintergrund, Gesunde/Kranke) und in verschiedensten Settings angesiedelt sein (z. B. Kommune, Sportverein, Sportverband, Schule).						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Kompetenzen des Projektmanagements. Sie wissen, wie Projekte erfolgreich initiiert, geplant und gesteuert, wie Projektmanagement-Methoden und Instrumente in der Praxis situationsadäquat angewendet, wie Projekte wissenschaftlich fundiert und wie sie beendet, reflektiert und evaluiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, theoretisch erworbenes Wissen in berufsfeldnahen Praxisprojekten anzuwenden. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Durch den hohen Grad an Selbstständigkeit in der Projektarbeit erwerben die Studierenden die Fähigkeit zu konzeptionellem, analytischem und logischem Denken und das Können, ihr Wissen in konkreten Praxissituationen einzusetzen. Sie sind mit den Techniken der verbalen, nonverbalen und medialen Kommunikation vertraut und erwerben die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen.						
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a) und b)	Projektpräsentation	10-20 Min.		25%		
	a) und b)	Projektbericht	20-30 Seiten		75%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen a) und b) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						



	Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Teubert (Arbeitsbereich „Sportdidaktik und -pädagogik“)
13	Sonstige Hinweise: keine

Forschungsorientiertes Projekt: Sportmedizin																															
Research Project: Sports Medicine																															
Modulnummer: B17		Workload (h): 450	LP: 15	Studiensemester: 5.+ 6.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de/en	P/WP: WP																							
1	Modulstruktur: <table><tr><td></td><td>Lehrveranstaltung</td><td>Lehrform</td><td>Kontaktzeit (h)</td><td>Selbststudium (h)</td><td>Status (P/WP)</td><td colspan="2">Gruppengröße (TN)</td></tr><tr><td>a)</td><td>Einführendes Projektseminar</td><td>S</td><td>30</td><td rowspan="2">360</td><td>P</td><td colspan="2">20</td></tr><tr><td>b)</td><td>Begleitendes Projektseminar</td><td>S</td><td>60</td><td>P</td><td colspan="2">20</td></tr></table>									Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)		a)	Einführendes Projektseminar	S	30	360	P	20		b)	Begleitendes Projektseminar	S	60	P	20	
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																									
a)	Einführendes Projektseminar	S	30	360	P	20																									
b)	Begleitendes Projektseminar	S	60		P	20																									
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																														
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine																														
4	Inhalte: Dieses Projektmodul bietet Themen aus dem Bereich der Sportmedizin an, welche sich maßgeblich an der aktuellen Forschung des Arbeitsbereiches orientieren.																														
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Kompetenzen im Bereich des evidenzbasierten Denkens und Handelns in sportmedizinischen Themenfeldern. Hierbei sind vor allem die theoriegeleitete Entwicklung existierender Forschungslücken sowie die daraus resultierende Planung, Umsetzung und Auswertung experimenteller Studienideen von zentraler Bedeutung. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Durch den hohen Grad an Selbstständigkeit in der Projektarbeit erwerben die Studierenden die Fähigkeit zu konzeptionellem, analytischem und logischem Denken und die Fähigkeit, ihr Wissen in konkreten forschungsorientierten Situationen einzusetzen. Sie sind mit den Techniken der verbalen, nonverbalen und medialen Kommunikation vertraut und erwerben die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen.																														
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><td>zu</td><td>Prüfungsform</td><td>Dauer bzw. Umfang</td><td>Gewichtung für die Modulnote</td></tr><tr><td>a) und b)</td><td>Projektpräsentation</td><td>10-20 Min.</td><td>25%</td></tr><tr><td>a) und b)</td><td>Projektbericht</td><td>20-30 Seiten</td><td>75%</td></tr></table>								zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	Projektpräsentation	10-20 Min.	25%	a) und b)	Projektbericht	20-30 Seiten	75%											
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote																												
a) und b)	Projektpräsentation	10-20 Min.	25%																												
a) und b)	Projektbericht	20-30 Seiten	75%																												
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen a) und b) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5																														
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine																														
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.																														
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).																														
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:																														



	keine
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Reinecke (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)
13	Sonstige Hinweise: keine

Forschungsorientiertes Projekt: Trainingswissenschaft							
Research Project: Exercise Science							
Modulnummer: B18	Workload (h): 450	LP: 15	Studiensemester: 5.+ 6.	Turnus: jedes WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de/en	P/WP: WP
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Einführendes Projektseminar	S	30	360	P	20
	b)	Begleitendes Projektseminar	S	60		P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen zur Gestaltung und Durchführung von trainingswissenschaftlichen Interventionen und Diagnostiken in einem ausgewählten Praxisfeld der Sportwissenschaft (z. B. Prävention, Rehabilitation, betriebliches Gesundheitsmanagement, Talentförderung, Schulsport, Freizeit- und Leistungssport). Im Projekt beschäftigen sich die Studierenden anwendungsorientiert mit Problemen der systematischen Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Kontrolle und Evaluation zielgruppenorientierter Bewegungs- und Trainingsprogramme (problem- und berufsorientiert). Im Rahmen dieses Moduls erhalten die Studierenden bereits während ihres Studiums einen Einblick in die systematische Anwendung ihres trainingswissenschaftlichen Wissens in einem praktischen Setting.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen Ausgehend von der eigenen Initiative und dem Engagement von Studierenden sowie dem im Studienverlauf bereits erworbenen fachwissenschaftlichen Wissen, werden in diesem Modul Kompetenzen in der Herleitung, Planung, Durchführung und Steuerung von Trainingsinterventionen und -diagnostiken erworben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei im evidenzbasierten Arbeiten, sodass sich die Studierenden tiefergehend mit der Evaluation von Fachliteratur beschäftigen. Darüber hinaus werden Fähigkeiten in der Selbstorganisation, Problemlösung, Teamorientierung sowie Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen gefördert, die in der konkreten beruflichen Tätigkeit im zukünftigen Berufsfeld erforderlich sind. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage innovative Ideen und Lösungsansätze für trainingswissenschaftliche Probleme systemisch zu entwickeln. Sie erproben evidenzbasiertes Handeln in praxisnahen sportwissenschaftlichen Forschungs- und Handlungsfeldern und erwerben Methoden zur Analyse, kritischen Bewertung sowie Eigen- und Peer-Reflexion.						
6	Prüfungsleistung:						
	☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a) und b)	Projektpräsentation	10-20 Min.		25%		
	a) und b)	Projektbericht	20-30 Seiten		75%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen a) und b) des Moduls gemäß § 39 Absatz 5
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Baumeister (Arbeitsbereich „Trainingswissenschaft“)
13	Sonstige Hinweise: keine

Studium Generale								
General Studies								
Modulnummer: B19		Workload (h): 180	LP: 6	Studiensemester: 5.+ 6.	Turnus: Je nach gewähltem Lehr- und Forschungsbe- reich	Dauer (in Sem.): 1-2	Sprache: de/en	P/WP: P
1	Modulstruktur:							
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)		
	a)	Gemäß der Vorgabe des gewählten Lehr- und Forschungsbe- reichs	V/S/Ü			P	Richtet sich nach dem gewählten Lehr- und Forschungsbereich	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
4	Inhalte: Es besteht freie Wahl aus den im Campusmanagementsystem der Universität Paderborn hinterlegten Modulen.							
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihr Allgemeinwissen und reflektieren Sichtweisen über die fachwissenschaftlichen Belange des eigenen Studiums hinaus. Sie können Fachkenntnisse in anderen Bereichen sowie überfachliche Persönlichkeits- und Schlüsselkompetenzen erwerben und so ihr individuelles akademisches und berufsrelevantes Profil schärfen. Das Studium Generale zielt dabei auch auf die Förderung von Interdisziplinarität sowie auf die Weiterentwicklung der individuellen Perspektive.							
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) Im Studium Generale ist mindestens eine benotete Prüfungsleistung zu erbringen. Nach Wahl der bzw. des Studierenden kann in einer weiteren Veranstaltung eine Prüfungsleistung erbracht werden. Im Studium Generale werden mündliche oder schriftliche Prüfungsleistungen erbracht. Dabei handelt es sich in der Regel um eine Klausur (maximal 4 Stunden), eine Hausarbeit (maximal 25 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (maximal 45 Minuten).							
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Gemäß der gewählten Lehrveranstaltungen							
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine							
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und (falls vorhanden) die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.							
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).							
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine							
12	Modulbeauftragte/r:							



	Dipl. Sportwiss.Hemschemeier (Studiengangsleitung „Angewandte Sportwissenschaft“)
13	Sonstige Hinweise: keine

Praktikum								
Internship								
Modulnummer:		Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B20		240	8	wählbar	laufend	1	de	P
1	Modulstruktur:							
	Lehrveranstaltung			Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Praktikum				5	235	P	Einzel
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahl des Praktikumsgebers und des Zeitraums							
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
4	Inhalte: Das Praktikum ist in Vollzeit über 6 Wochen mit einer Kontaktzeit von insgesamt 220 Stunden zu absolvieren. Durch Hospitation, Beobachtung und praktische Erfahrung lernen Studierende berufliches Handeln und die nötigen Kompetenzen für ein relevantes, sportwissenschaftliches Berufsfeld kennen.							
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden lernen ein potenziell sportwissenschaftliches Berufsfeld kennen. Sie sind in der Lage ihre eigene Berufsorientierung, Anforderungsprofile von sportwissenschaftlichen Berufsfeldern sowie die Theorie-Praxis-Verzahnung im Rahmen einer Berufsfelderkundung kriteriengeleitet zu analysieren und zu reflektieren. Sie können im Studium erworbene Methoden und Kompetenzen in der Berufsrealität erkennen, ausprobieren und anwenden und schärfen ihr individuelles Entwicklungs- und Persönlichkeitsprofil an Lernorten außerhalb der Universität. Die Studierenden erweitern ihr sportwissenschaftliches Netzwerk. Sie können Praxiserfahrungen aus dem Praktikum systematisch dokumentieren und fachwissenschaftlich reflektieren.							
6	Prüfungsleistung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)							
	zu	Prüfungsform				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	
	a)	Praktikumsbericht				10-20 Seiten	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine							
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine							
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde.							
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).							
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine							
12	Modulbeauftragte/r: Dipl. Sportwiss.Hemschemeier (Studiengangsleitung „Angewandte Sportwissenschaft“)							



13	Sonstige Hinweise: keine
----	------------------------------------

Abschlussmodul							
Final Module							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B21	450	15	6.	laufend	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Bachelorarbeit		30	330	P	Einzel- oder Gruppenarbeit	
b)	Begleitseminar + mündliche Verteidigung		15	75	P	Einzel- oder Gruppenarbeit	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss der Module B1, B6, B7 und B12 und mindestens 80 LP aus den weiteren Pflichtmodulen der ersten beiden Studienjahre						
4	Inhalte: Möglich sind Literaturübersichten, konzeptionelle oder empirische Arbeiten zu aktuellen praxisorientierten Themen der Sportwissenschaft im Allgemeinen oder aktuellen Themen der Arbeitsgruppe des gewählten Fachbereichs im Speziellen. Diese können auf Inhalten aufbauen, die in abgeschlossenen Modulen entwickelt wurden (z. B. forschungsorientierte Projekte).						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenzen Die Studierenden können eine relevante sportwissenschaftliche Fragestellung entwickeln und mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten. Sie können eine systematische, wissenschaftliche Recherche durchführen und eine Forschungsfrage hypothesengeleitet kritisch prüfen. Die Ergebnisse werden nach wissenschaftlichen Standards dokumentiert, interpretiert und fachbezogen diskutiert sowie schriftlich und mündlich präsentiert. Kompetenzen der eigenen Handlungsfähigkeit im Forschungsprozess sowie des wissenschaftlichen Schreibens und Diskutierens werden nachgewiesen. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Studierende arbeiten eigenständig, zeit- und ressourcengerecht in einem Forschungsprozess, erkennen Hindernisse frühzeitig und finden selbstständig geeignete Lösungen für ein sportwissenschaftliches Problem. Sie können ihr fachwissenschaftliches Ergebnisse im Rahmen einer Verteidigung vorstellen und fachbezogenen mit Experten diskutieren.						
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Bachelorarbeit	30-40 S.		70%		
	b)	Mündliche Verteidigung	max. 30 Minuten		30%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Abschluss der Module B1, B6, B7 und B12 und mindestens 80 LP aus den weiteren Pflichtmodulen der ersten beiden Studienjahre						



9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden wurden.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Dipl. Sportwiss.Hemschemeier (Studiengangsleitung „Angewandte Sportwissenschaft“)
13	Sonstige Hinweise: keine